

| | |
|---------|---|
| NW EDK | Nordwestschweizerische Erziehungsdirektorenkonferenz |
| EDK-Ost | Erziehungsdirektoren-Konferenz der Ostschweizer Kantone und des Fürstentums Liechtenstein |
| BKZ | Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz |

Mandat für die Arbeitsgemeinschaft Externe Evaluation von Schulen (ARGEV)

vom 24. Oktober 2008

Dreijahresprogramm 2009 - 2011

Inhalt:

Beschluss über das Dreijahresprogramm 2009 – 2011

- Dreijahresprogramm mit Budget für die Ausgaben (2009 – 2011) (Anhang 1)
- Projektanträge und Projektbudget (2009 – 2011) (Anhang 2)
- Gesamtbudget pro Jahr (im Zeitraum 2009 – 2011) (Anhang 3)
- Aufstellung der kantonalen Beteiligungskosten (Anhang 4)

Die Deutschschweizer EDK-Regionalkonferenzen EDK-Ost, NW EDK und BKZ führen unter dem Namen „Arbeitsgemeinschaft Externe Evaluation von Schulen“ (ARGEV) eine Fachkonferenz, welche die sprachregionale Zusammenarbeit und Koordination im Bereich der Externen Schulevaluation der obligatorischen Schule sicherstellt. Das Mandat für die Jahre 2009 bis 2011 setzt das Mandat gemäss Beschluss des Lenkungsausschusses der Deutschschweizer EDK-Regionalkonferenzen vom 23. September 2005 fort, das von den deutschsprachigen Regionalkonferenzen im Herbst 2006 genehmigt wurde und am 1. Januar 2006 in Kraft getreten ist.

Aktuell sind die mit Schulevaluation beauftragten Stellen aus 20 Kantonen der Deutschschweiz sowie des Fürstentums Liechtenstein personell und finanziell als Mitglieder der ARGEV beteiligt:

AG, AR, BE, BL, BS, FL, FR (deutschsprachiger Teil), GL, GR, LU, NW, OW, SG, SH, SO, SZ, TG, UR, VS (deutschsprachiger Teil), ZG, ZH.

1. Zielsetzungen der ARGEV

- Unterstützung der Kantone und des Fürstentums Liechtenstein¹ bei der Wissensentwicklung, Professionalisierung und Qualitätssicherung im Tätigkeitsfeld der Externen Schulevaluation;
- Zusammenarbeit und Koordination der deutschsprachigen Kantone in Fragen der Externen Schulevaluation;
- Unterstützung der Kantone bei der Weiterentwicklung der Externen Schulevaluation;
- Optimierung der Know-how- und Ressourcen-Nutzung zum Vorteil aller beteiligten Kantone.

¹ Im Folgenden wird das Fürstentum Liechtenstein bei „Kantonen“ mitverstanden.

2. **Aufgaben**

Die ARGEV erfüllt Daueraufgaben (2. 1 – 2. 3) und Projektaufträge (2. 4). Beide werden als Aufträge produktbezogen konkretisiert: die Daueraufgaben in einem Dreijahresprogramm (Anhang 1) und die Projektaufträge mit entsprechenden Projektanträgen (Anhang 2).

Daueraufgaben

2.1. Qualifizierung und Professionalisierung von Schulevaluatoren und -evaluatorinnen:

- Ermittlung des Ausbildungs- und Weiterbildungsbedarfs in Abstimmung mit den Kantonen;
- Initiieren und Begleiten von bedarfsgerechten Qualifizierungsangeboten in Zusammenarbeit mit Hochschulen und den Kantonen.

2.2. Vernetzung von Fachleuten und Fachstellen für die Externe Schulevaluation, Wissensaustausch:

- Aufbau und Betrieb eines Netzwerks durch Erfahrungs- und Wissensaustausch, Tagungen und Netzwerktreffen;
- Betrieb einer Internetplattform (www.argev.ch);
- Wissens- und Erfahrungsaustausch mit Verantwortlichen der Externen Schulevaluation auf der Sekundarstufe II;
- Austausch von Evaluationsinstrumenten und –verfahren.

2.3. Bereitstellen von Informationen und Grundlagenmaterialien

- Erarbeiten von Informationen über den Stand der Schulevaluation und des schulischen Qualitätsmanagements in den deutschsprachigen Kantonen und im internationalen Vergleich;
- Erarbeitung von Grundlagenmaterialien im Auftrag der zuständigen Organe der Regionalkonferenzen;
- Ermittlung des Entwicklungsbedarfs im Bereich der externen Schulevaluation in Abstimmung mit den Kantonen.

2.4. Projektaufträge

- Für Projekte, die nicht im Rahmen der Geschäftsführung bzw. der Miliztätigkeit der ARGEV-Mitglieder abgewickelt und finanziert werden können, sowie für Projekte mit grösserer Tragweite erarbeitet die Fachkonferenz Projektanträge zuhanden der zuständigen Organe der Regionalkonferenzen (Anhang 2). Die Fachkonferenz entscheidet über die definitiven Projektbeschriebe und erteilt die Detailaufträge.

3. **Organisation**

Die Fachkonferenz erstellt ein Organisationsreglement und legt dieses den zuständigen Organen zur Genehmigung vor.

4. **Finanzierung**

Die Fachkonferenz legt für die Daueraufgaben und die Projekte den Regionalkonferenzen ein Dreijahresprogramm und entsprechende Budgets vor. Die Kosten werden von den Kantonen aufgrund eines nach Bevölkerungszahl gestuften Beitragsschlüssels getragen (Anhang 4). Für die Genehmigung der Projekte gelten die Regeln gemäss „Übereinkunft zur sprachregionalen Zusammenarbeit“ vom 7.03.2002.

5. **Information und Berichterstattung**

- Die ARGEV informiert die Geschäftsstelle der D-EDK regelmässig über die Aktivitäten zuhanden der zuständigen Organe.
- Sie legt Rechenschaft ab über ihre Tätigkeiten mit einem Jahresbericht zuhanden des Lenkungsausschusses der D-EDK und der Regionalkonferenzen, der insbesondere auch Auskunft gibt zum Stand der Projekte.

von der Plenarversammlung der Deutschschweizer EDK-Regionen
genehmigt am 24. Oktober 2008

Anhang 1

Daueraufgaben (gemäss Mandat Punkt 2):

Jährlich wiederkehrende Aufträge und Ausgaben der ARGEV (Dreijahresprogramm 2009 – 2011)

Arbeitsschwerpunkte und Aufträge

Die ARGEV wird als Fachkonferenz der D-EDK Regionalkonferenzen mit der Umsetzung der folgenden Arbeitsschwerpunkte beauftragt:

1. Qualifizierung und Professionalisierung

- a In Abstimmung mit den Kantonen Koordination und bei Bedarf Initiierung von **Aus- und Weiterbildungsangeboten**, bspw.
 - o Ermittlung des Aus- und Weiterbildungsbedarfs der kantonalen Fachstellen und ihrer Mitarbeiter/innen
 - o Information über bestehende und geplante Angebote der Qualifizierung
 - o Grundkurs und Nachdiplomkurs Externe Schulevaluation mit Zertifikatsabschluss: Trägerschaft ARGEV und Universität Bern
 - o Peer-Reviews zwischen kantonalen Fachstellen
 - o Kurzpraktika an den Fachstellen für Schulevaluation
 - o Erarbeitung von Qualitätsstandards für eine professionelle Ausübung der Externen Schulevaluation

2. Netzwerk von Fachleuten und Fachstellen für die Externe Schulevaluation

- a Durchführung einer jährlichen **Tagung** mit Beizug von Expert/innen für 60-120 Teilnehmer/innen (Mitarbeiter/innen der Fachstellen für Schulevaluation, Kader der Bildungsverwaltungen der Deutschschweizer Kantone)
- b Durchführung von **Netzwerktreffen** für den fachlichen Austausch der kantonalen Fachstellen.
- c Redaktion und Betrieb der **Website** (www.argev.ch) (Information und Wissensentwicklung; Austausch von Instrumenten und Erfahrungen)
- d Austausch von **Evaluationsinstrumenten und -verfahren**.

3. Bereitstellen von Informationen und Grundlagenmaterialien

- a Bereitstellen von **Informationen** über den Stand der Schulevaluation und des schulischen Qualitätsmanagements in der Deutschschweiz und im internationalen Vergleich.
 - o Bereitstellen von Informationen auf www.argev.ch.
 - o Auskünfte und Dokumentationen an einzelne ARGEV-Mitglieder-Kantone
 - o Informations- und Materialienaustausch mit Fachleuten der Externen Schulevaluation aus anderen Ländern und Institutionen
- b **Ermittlung des Entwicklungsbedarfs** im Bereich der externen Schulevaluation in Abstimmung mit den Kantonen.

Jahresbudget (jährlich wiederkehrende Kosten 2009 - 2011)

| Ertrag | | 2009 |
|--------|-----------------|--------|
| 10 | Kantonsbeiträge | 53 550 |

| Aufwand | | 2009 |
|--------------|--|----------------------|
| 20 | Geschäftsführung und Verwaltungsaufwand | |
| 2010 | Geschäftsführung der Kommission - Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der Kommission - Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Vorstandes - Aufträge der Kommission | 18 000 |
| 2020 | Begleitung der Projekte | 4000 |
| 2030 | Führung ARGEV- Rechnungswesen durch das Sekretariat der Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz | 550 |
| 2040 | Büromaterial, Telefon, Porti, Fahrspesen, Fachliteratur | 2000 |
| 30 | Qualifizierung und Professionalisierung | |
| 3010 | Erhebung Weiterbildungs- und Qualifizierungsbedarf / Koordination mit Ausbildungsinstitutionen | 2000 |
| 40 | Netzwerkaufwand | |
| 4010 | ARGEV-Tagung - Bedarfsklärung, Planung, Organisation, Durchführung - Kostenanteil Referent/innen (Kostendeckung über Teilnehmer-Beiträge) - Tagungssekretariat | 4000 6000 2000 |
| 4020 | ARGEV-Netzwerktreffen - Bedarfsklärung, Planung, Organisation, Durchführung und Moderation - Beizug von externen Fachpersonen | 3000 4000 |
| 4030 | ARGEV-Website - Redaktionelle Betreuung und Betrieb der Website - Provider, Domaine-Abonnement, Weiterentwicklung, technischer Support | 3000 2000 |
| 50 | Bereitstellen von Informationen und Entscheidungsgrundlagen | |
| 5010 | Bereitstellen von Informationen und Dokumentationen, Erstellen Rechenschaftsbericht | 3000 |
| Total | | 53 550 |

Anhang 2

Projektanträge und Projektbudget der ARGEV (2009 – 2011)

| Projektanträge und Kosten | | | | |
|---|-----------------------|---------------|---------------|---------------|
| Die D-EDK beauftragt die ARGEV mit der Erstellung folgender Produkte im Zeitraum 2009 - 11. Die ARGEV bewilligt anschliessend die definitiven Projektbeschriebe und erteilt die Detailaufträge. Der Geschäftsführung der ARGEV obliegt die Begleitung der damit verbundenen Aufträge. | | | | |
| Instrumente und Verfahren der Externen Schulevaluation | Projekt-kosten | 2009 | 2010 | 2011 |
| 1. Evaluation Sonderschulung (Erarbeiten von Kriterien und Verfahren, Bereitstellen von Instrumenten, Begleitung der Erprobung) | 36'000 | 24'000 | 7'000 | 5'000 |
| 2. Koordination einer gemeinsamen Evaluation der externen Schulevaluation (Wirkungen der Externen Evaluation) | 15'500 | 8'500 | 7'000 | |
| 3. Entwicklung gemeinsame Instrumente | 12'000 | 5'000 | 4'000 | 3'000 |
| Erarbeiten von Entscheidungsgrundlagen | | | | |
| 4. Vorprojekt: Deutschschweizer Referenzrahmen für Schulqualität | | | | |
| 5. Erarbeitung von Grundlagen: Externe Evaluation im Zusammenwirken mit Umsetzung HarmoS-Konkordat (Leistungsmessungen, Evaluationsinstrumente) | 11'500 | 2'500 | 4'000 | 5'000 |
| Total | 75 000 | 36 000 | 23 000 | 16 000 |

Projektbudget (2009-2011)

| Ertrag | | jährlich | 2009 - 2011 |
|----------------|---|-----------------|--------------------|
| 10 | Kantonsbeiträge | 25 000 | 75 000 |
| Aufwand | | jährlich | 2009 - 2011 |
| 60 | Projektaufwand | | |
| 6010 | Evaluation Sonderschulen | 12 000 | 36 000 |
| 6020 | Koordination einer gemeinsame Evaluation der externen Schulevaluation | 5170 | 15 500 |
| 6030 | Entwicklung gemeinsame Instrumente | 4000 | 12 000 |
| 6040 | Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen | 3830 | 11 500 |
| Total | | 25 000 | 75 000 |

Anhang 3

Gesamtbudget pro Jahr (2009 – 2011)

| Ertrag | | jährlich |
|---------------|------------------------|-----------------|
| 10 | Kantonsbeiträge | 79 600 |

| Aufwand | | jährlich |
|----------------|--|-----------------|
| 20 | Geschäftsführung und Verwaltungsaufwand | 24 550 |
| 30 | Qualifizierung und Professionalisierung | 2 000 |
| 40 | Netzwerkaufwand | 24 000 |
| 50 | Bereitstellen von Informationen und Entscheidungsgrundlagen | 3 000 |
| 60 | Projektaufwand | 25 000 |
| Total | | 78 550 |

Anhang 4

Aufstellung der kantonalen Beteiligungskosten nach Bevölkerungszahlen (jährlicher Beitrag für die Jahre 2009, 2010 und 2011)

| | | |
|--|-----|---------|
| Kantone mit weniger als 1% - Anteil der CH-Bevölkerung | Fr. | 1800.- |
| Kantone mit 1 - 1.99% | Fr. | 2300.- |
| Kantone mit 2 - 2.99% | Fr. | 2700.- |
| Kantone mit 3 - 5.99% | Fr. | 3700.- |
| Kantone mit 6 - 9.99% | Fr. | 5800.- |
| Kantone mit 10 - 14.99% | Fr. | 7800.- |
| Kantone über 15 % | Fr. | 9000.- |
| Kantone über 20 % | Fr. | 10000.- |

| Kanton | Einwohner 31.12.06* | davon zu deutschsprachigen EDK- Region gehörend | Anteil | Jährlicher kant. Beitrag ARGEV |
|----------------------------|--------------------------------|--|---------------|---|
| BKZ | | | | |
| Luzern | 359'110 | 359'100 | 6.61% | 5'800 |
| Uri | 34'948 | 34'900 | 0.64% | 1'800 |
| Schwyz | 138'832 | 138'800 | 2.55% | 2'700 |
| Obwalden | 33'755 | 33'800 | 0.62% | 1'800 |
| Nidwalden | 40'012 | 40'000 | 0.74% | 1'800 |
| Zug | 107'171 | 107'200 | 1.97% | 2'300 |
| Total BKZ | | 713'800 | 13.13% | 16'200 |
| NW EDK | | | | |
| Bern | 958'897 | 92.5% 887'000 | 16.32% | 9'000 |
| Freiburg | 258'252 | 32.0% 82'600 | 1.52% | 2'300 |
| Solothurn | 248'613 | 248'600 | 4.57% | 3'700 |
| Basel-Stadt | 184'822 | 184'800 | 3.40% | 3'700 |
| Basel-Landschaft | 267'166 | 267'200 | 4.92% | 3'700 |
| Aargau | 574'813 | 574'800 | 10.58% | 7'800 |
| Wallis | 294'608 | 31.0% 91'300 | 1.68% | 2'300 |
| Total NW EDK | | 2'336'300 | 42.99% | 32'500 |
| EDK-Ost | | | | |
| Zürich | 1'284'052 | 1'284'100 | 23.63% | 10'000 |
| Glarus | 38'084 | 38'100 | 0.70% | 1'800 |
| Schaffhausen | 73'866 | 73'900 | 1.36% | 2'300 |
| Appenzell A. Rh. | 52'509 | 52'500 | 0.97% | 1'800 |
| Appenzell I. Rh. | 15'300 | 15'300 | 0.28% | - |
| St. Gallen | 461'810 | 461'800 | 8.50% | 5'800 |
| Graubünden | 187'920 | 187'900 | 3.46% | 3'700 |
| Thurgau | 235'764 | 235'800 | 4.34% | 3'700 |
| Fürstentum Liechtenstein | 35'168 | 35'200 | 0.65% | 1'800 |
| Total EDK-Ost | | 2'384'600 | 43.89% | 30'900 |
| Summe D-EDK | | 5'434'700 | 100% | |
| Total: ARGEV-Budget | | | | 79'600 |

* Quelle: Bundesamt für Statistik, Bevölkerungszahlen Stand 31.12.2006